

**Zeitschrift:** Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

**Herausgeber:** Schweizerischer Traktorverband

**Band:** 10 (1948)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Section Fribourg - Sektion Freiburg

Le comité se propose de reprendre l'activité de notre association en organisant prochainement des réunions de district.

Nous prions nos membres de bien vouloir participer très nombreux à ces réunions. La date et le lieu de ces réunions vous seront communiqués dans «Le Paysan fribourgeois».

Le comité.

Der Vorstand gedenkt die Tätigkeit unseres Verbandes mit der Durchführung von Bezirksversammlungen wieder aufzunehmen.

Wir bitten unsere Mitglieder, recht zahlreich diesen Versammlungen beizuwohnen. Die Angaben über Ort und Zeit dieser Versammlungen erfolgen im «Freiburger Bauer».

Der Vorstand.

## Sektion Schaffhausen

Am 3. Februar 1948 hielt unser Verband seine diesjährige **General-Versammlung** ab. Unser Präs. O. Keller begrüßte die zahlreich erschienenen Traktorbesitzer, ebenso hiess er die Herren Wegmann und Baumann herzlich willkommen.

Trotz der hohen Kosten, welche die Kurse jährlich verursachen, konnte der Kassier die Jahresrechnung mit einem schönen Vorschlag abschliessen.

Aus dem sehr gut verfassten Jahresbericht des Präsidenten, möchte ich an dieser Stelle einiges wiedergeben: Für uns Traktörler fing das Jahr 1947 mit Enttäuschungen an. Am 1. März wurden wir mit einem massiven Aufschlag auf den Treibstoffen beschert, denn mit jenem Datum wurde der Vergünstigungszoll auf Petrol und Dieselöl aufgehoben. Die scharfen Reaktionen in den Sektionen ermöglichten unserer Zentralstelle ein festes Auftreten, so dass sich der Bundesrat sehr bald veranlasst sah, diese Massnahme zu sistieren. Wir wollen an dieser Stelle nicht unterlassen, dieses Entgegenkommen dankbar anzuerkennen. Es ist zu hoffen, dass dieser Erfolg jenen Traktorbesitzern, welche am Werte unseres Verbandes immer noch zweifeln die Augen endgültig aufgetan hat. Der Bericht schloss mit folgendem Lob auf die Landwirtschaft: «Glücklich der Fuss, welcher über weite Flächen des eigenen Grundes schreitet; glücklich das Haupt, welches die Kraft der grünenden Natur einem verständigen Willen zu unterwerfen weiss! Alles was den Menschen stark, gesund und gut macht, das ist dem Landwirt zuteil geworden. Sein Leben ist ein unaufhörlicher Kampf, ein endloser Sieg. Ihm stählt die reine Gottesluft die Muskeln des Leibes; ihm zwingt die uralte Ordnung der Natur auch die Gedanken zu geordnetem Lauf. Er ist der Priester, welcher Beständigkeit, Zucht und Sitte, die ersten Tugenden eines Volkes zu hüten hat. Wenn andere Arten nützlicher Tätigkeit veralten, die seine ist so ewig, wie das Leben der Erde; wenn andere Arbeit den Menschen in enge Mauern einschliesst, in die Tiefe der Erde oder zwischen die Holzblanken eines Schiffes, sein Blick hat nur zwei Grenzen, oben den blauen Himmel und unten den festen Grund. Ihm wird die höchste Freude des Schaffens, denn was sein Befehl von der Natur fordert, Pflanzen und Tiere, das wächst unter seiner Hand zu einem frohen Leben auf. Auch dem Städter ist die grüne Saat und die goldene Halmfrucht des Feldes, das Rind auf der Weide und das galoppierende Füllen, Waldesgrün und Wiesenduft, eine Erquickung des Herzens.»

Von den Kursen, welche dieses Jahr zur Durchführung gelangen, sind 2 Kurse über Störungen und 1 Revisions- und Motorenkenntniskurs bereits abgehalten worden. Ein Verkehrsausbildungskurs wird am 10. Februar und der Dieselmotor am 17. Februar zur Durch-

# Ein **NEUER** Landwirtschafts- **TRAKTOR**

Bremsleistung 23,9 PS

4 Vorwärtsgänge

Hydraulische Betätigung (System Ford)

Spannungsregler

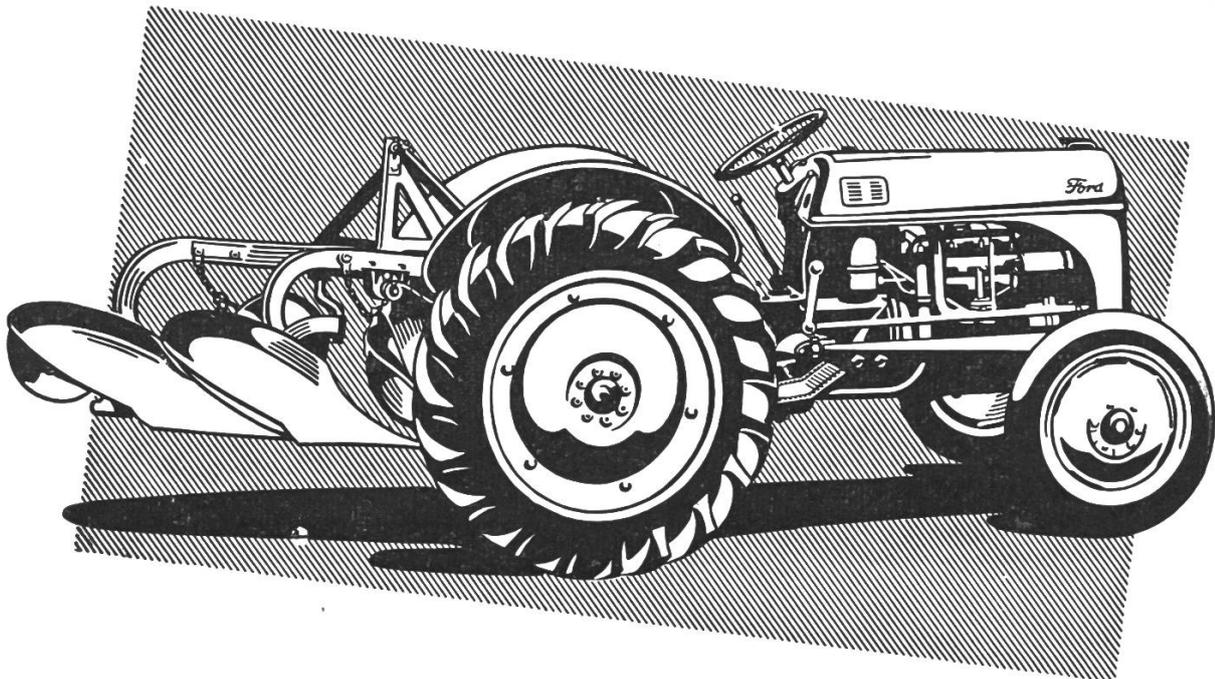
Leichte Lenkbarkeit wie Personenwagen

Doppel-Servobremse

Luftreiniger

Trittbrett und aufklappbarer Sitz

Kühlergitter mit Scharnier



Kurzfristig lieferbar

**PREIS:**  
**Fr. 7500.-**

**FORD MOTOR COMPANY  
(Belgium) S.A., ANTWERPEN**

Im Bestreben, ihre Erzeugnisse ständig zu verbessern, behält sich die Ford Motor Company vor, ohne Voranzeige die technischen Daten, die Ausstattung und die Preise zu ändern.

führung gelangen, Wir sind froh und dankbar, dass wir für diese Kurse nun genügend tüchtige Kursleiter haben. Mit dem Ausbildungskurs für Kursleiter in der Fachschule Hard ist vom STV etwas Nützliches geschaffen worden, was jedem einzelnen zu grossem Vorteil gereichen wird. — Im Namen der Sektion Schaffhausen sprach unser Präsident Herr Piller für seine grosse Arbeit als Sekretär des STV den besten Dank aus, er tut es ja für uns, auch für den Ausbau unserer Zeitung «Der Traktor», wird Herr Piller der beste Dank ausgesprochen.

In einem weitem wichtigen Traktandum hatte die Versammlung zur gegründeten «Arbeitsgemeinschaft im Reparaturwesen» Stellung zu nehmen. Ganz im Stillen hat sich zwischen Traktorverband und den spezialisierten Traktormechanikern unseres Kantons eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, welche in 3 Sitzungen zustande kam. Als Grundlage diente ein Entwurf von Herrn Beglinger, den er uns bereitwilligst für unsere Verhältnisse ausarbeitete und zur Verfügung stellte. Dieser in den Sitzungen bereinigte Entwurf wurde nun artikelweise verlesen und die Versammlung stimmte einstimmig dieser neuen Institution zu.

Herr Piller referierte kurz über das Versicherungswesen. Es ist sehr wichtig, dass wir über das Versicherungswesen auf dem Laufenden sind. Alle jene Traktorbesitzer, die glauben, mit ihren Maschinen 25 bis 30 km in der Stunde fahren zu dürfen, mögen sich überlegen, was für Folgen für sie bei einem Unfall entstehen können, weil der landw. Traktor laut Gesetz die Stundengeschwindigkeit von über 20 km nicht überschreiten darf. Sehr lehrreich waren die Erläuterungen über unsere Verbandsversicherung bei der «Waadtländischen». Ziehen wir die finanziellen Vorteile, welche wir durch Abschluss eines Vertrages mit dieser Gesellschaft erzielen in Betracht, so ist das Versicherungswesen für unseren Verband ein voller Erfolg. Auch bleibt uns ein Ansteigen der Prämien vorderhand erspart, weil unser Vertrag bis 1950 Gültigkeit hat.

Herr E. Rauch, ing. agr. bei der Schweizerischen Vereinigung für Innenkolonisation (SVIL), verstand es vorzüglich, uns in seinen Lichtbildern mit der Landwirtschaft in Dänemark und Schweden bekannt zu machen. Wie viel leichter arbeitet der dänische Bauer auf seinem Hofe: alles Feld ums Haus herum und zudem noch die schönen ebenen Flächen. Prächtige Bilder sahen wir aus dem Weidebetrieb. Das milde Klima erlaubt es, die Tiere fast während des ganzen Sommers im Freien zu lassen. Mit der Tuberkulosebekämpfung sind die Dänen weiter voran als wir Schweizer. Sehr stark ist der Anbau von Rüben, Kohl und Zuckerrüben. Das Krafffutter bildet während des Winters die Hauptnahrung des Viehes. Dass dort guter Boden vorhanden sein muss, beweist der Umstand, dass wenig Sorgfalt für die Gewinnung der natürlichen Dünger, Mist und Jauche, verwendet wird. In Südschweden finden wir ähnliche Verhältnisse, dagegen ändert sich das Bild rasch, wenn man weiter nach dem Norden kommt. In Dänemark findet man wenig Traktoren, dagegen sind die Schweden bedeutend traktorfreundlicher eingestellt, bedingt durch die teuren Arbeitskräfte. Der Vortrag und die Lichtbilder hinterliessen bei den Zuhörern einen guten Eindruck.

Der Präsident konnte um 17 Uhr die gut verlaufene Versammlung mit einem nochmaligen Dank an alle schliessen.

Joh. Spengler.

## Sektion St. Gallen

Die laut unserm Zirkular — das an alle Traktorbesitzer unseres Verbandsgebietes gesandt wurde — festgelegten Kurse werden nun laut nachstehender Aufstellung abgehalten:

### **Motorenkenntnis- und Traktoren-Unterhaltungskurse:**

1. Kurs, am 17. März 1948 in **Bütschwil**, Garage Brander, 8.00 bis ca. 17.00 Uhr.
2. Kurs, am 18. März 1948, in **Grabs**, Garage Hilty, 8.00 bis ca. 17.00 Uhr.
3. Kurs, am 22. März 1948, in **Flawil**, Landw.-Schule, 8.00 bis ca. 17.00 Uhr.
4. Kurs, am 23. März 1948, in **Muolen**, Garage Ebnetzer, 8.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Für diese Kurse können noch einige neue Anmeldungen entgegengenommen werden. Dieselben sind aber sofort an die Geschäftsstelle in Züberwangen zu richten.

Der Geschäftsführer: Frauenknecht.

# Unsere Zeitschrift

enthält Fachartikel, sowie zahlreiche techn. Ratschläge und Winke, deren Publikation wir nicht oder ganz selten wiederholen können. Sammelt daher unsere Hefte in einer praktischen Sammelmappe!

---

**Preis:** Ausführung in Halbleinen Fr. 3.80  
Ausführung in Presspan Fr. 3.—  
Wust, Porto und Verpackung inbegriffen.

---

**Bestellungen** nur gegen Einzahlung des betr. Betrages und Angabe der Ausführung und des Jahrganges aufgeben (auf der Rückseite des linken Abschnittes des grünen Einzahlungsscheines). Es können mehrere Jahrgänge bestellt werden, z. B. 1947 und 1948. Postcheckkonto VIII 32608, Schweiz. Traktorverband, Zürich.

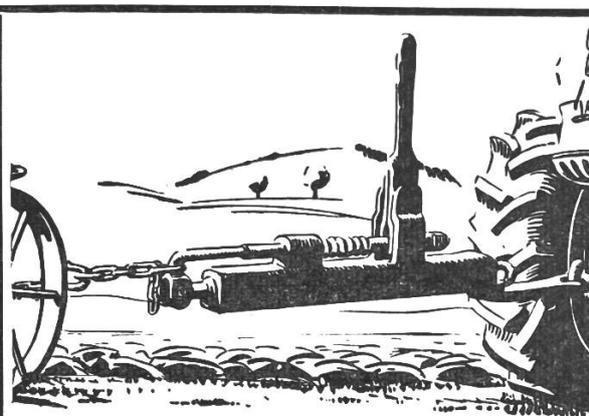
## Die Batterie mit der guten Leistung



**Accumulatoren-Fabrik Oerlikon**  
Zürich-Oerlikon

Lausanne Genève

Automobilsalon: Stand 530



**Automatischer** + Pat. 201.877

## Ausklinker für Traktorpflug

Kein Zerreißen des Pfluges bei aussergewöhnl. Hindernissen mehr möglich. Preis des Apparates **nur Fr. 78.-**. Verlangt Prospekte mit Zeugnissen. 1000 Stück im Betrieb.

**S. Kurmann, Rüdswil**  
b/Ruswil (Luzern)

Schmiedmeister, Telefon 6 64 88

NB. Bei Bestellung Stecknageldicke angeben.  
Spezialmodell für Seilpflüge.

DAS MARKENÖL FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN

**JB**

**Mehr**

als ein gewöhnliches Traktorenöl bietet Markenöl „JB“, das Öl für Höchstleistungen.

Vertrauenslieferant der Sektion Bern

**JENZER/BÜTZBERG · MOTORENÖLE · TELEFON (063) 30117**

## Vereinigung zürcherischer Traktorbesitzer

**Letzte Bezirks-Versammlung:** Sonntag, 7. März, 13.30 Uhr, Hotel «Weingarten», Horgen, und Sonntag, 14. März, 14.00 Uhr, Hotel «Sonne», Küsnacht. Programm: 1. Orientierung, 2. Filmvorträge über verschied. Themen, 3. «Wo fählt's??», Kurzreferat über Motorstörungen und Unterhalt, 4. «Sie fragen, wir antworten» — Prominente aus den verschiedenen Fachgebieten erteilen Auskunft auf alle uns interessierenden Fragen.

Die bisher durchgeführten Versammlungen (in Winterthur, Uster, Bülach, Affoltern a. A. und Andelfingen) wurden von 800 Mitgliedern und weiteren Berufskollegen besucht.

Die **Hauptversammlung** ist am 2. Mai 1948 im «Wartmann», Winterthur, das nähere Programm folgt in der April-Nummer.

Die **Kurse**, welche über Kleinmotoren und Petrol-Traktoren in der Fachschule Wülflingen durchgeführt wurden, waren von 55 Teilnehmern besucht. Weitere Kurse über Kleinmotoren, Petrol- und Dieseltraktoren, Verkehrsausbildung und Fahrkurse mit anschließender kant. Prüfung werden demnächst an verschiedenen Orten durchgeführt.

**105 neue Mitglieder** erklärten im Februar den Beitritt zur V. z. T.

Zum **Holzschleifen** im Schwarzwald suchen wir einige schwere Traktoren mit fachtüchtigen Fahrern. Einige zuverlässige **Burschen**, die alle landw. Arbeiten kennen, suchen wir für Mitglieder auf gutgeführte landw. Betriebe, wo Gelegenheit ist, das Traktorfahren zu erlernen.

Hs. Wegmann.

## Persönliche Erklärung

Von verschiedener Seite ist mir der Vorwurf gemacht worden, ich hätte bei der Geltendmachung der Wünsche, die die Landwirtschaft und deren Organisationen von den Landmaschinenfabrikanten und vom Landmaschinenhandel erfüllt haben möchten, unpassend geredet und geschrieben; ich hätte mich vor allem durch ungeduldiges Polemisieren die Gunst der Kreise verscherzt, an die die Begehren gerichtet sind. Ich bedaure es ausserordentlich, wenn ich der schweizerischen Landwirtschaft durch diese Unart Schaden zugefügt habe und bitte um Verzeihung.

Ich habe mich auch entschlossen, mir die gerügte Aeusserungsweise bei der Diskussion der Ansprüche der Landwirtschaft an die Landmaschinenfabrikation und den Landmaschinenhandel gründlich abzugewöhnen und künftig rein sachlich und vor allem in aller Höflichkeit zu diskutieren. Wenn dadurch für den landwirtschaftlichen Leser dieser oder jener Artikel etwas langweiliger als bisher wird, mag sich der Bauer damit trösten, dass wir dagegen das Wohlwollen unserer Lieferanten einzutauschen suchen und die prompte Realisierung unserer Vorschläge und Wünsche.

Ineichen.